

Öffentliche Gemeinderatssitzung des Gemeinderats am 28. Oktober 2024

Der Erste Bürgermeister Franz Tauber eröffnet die öffentliche Gemeinderatssitzung. Er begrüßt die Kämmerin Frau Katharina Schinner und den Verwaltungsleiter Lothar Huber. Sowie Herrn Judas von der Presse. Entschuldigt ist Gemeinderat Matthias Ehlich. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde. Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt. Einwände gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Der Erste Bürgermeister Franz Tauber stellt den Antrag zur Geschäftsordnung auf Verlegung des TOP 8 der öffentlichen Sitzung in die nicht öffentlichen Sitzung.

Der Gemeinderat stimmt den Antrag vom Ersten Bürgermeister Franz Tauber zu.

Beschluss

11/1

TOP 1: Bekanntgaben des Ersten Bürgermeisters

Erster Bürgermeister Franz Tauber informierte den Gemeinderat, dass der „Vereinsbaum“ am Park umgelegt wurde. Die Vereinsschilder wurden eingelagert und können von den einzelnen Vereinen zur Restaurierung abgeholt werden.

Vor kurzem wurde mit den Führungskräften der Freiwilligen Feuerwehr Mehlmeisel und Unterlind eine Sitzung abgehalten, in der der weitere Bedarf an Ausrüstungsgegenständen für die nächsten Jahre besprochen wurden, so der Erste Bürgermeister.

Des Weiteren wies der Erste Bürgermeister auf den Volkstrauertag am 16.11.2024 hin, der zur gewohnten Zeit stattfinden wird. Alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sind recht herzlich dazu eingeladen.

Die Kanalbaustelle „Am Park“ ist so weit, bis auf einige Kleinigkeiten, abgeschlossen. Am Donnerstag den 06.11.2024 werden die Asphaltierungsarbeiten durchgeführt so der Erste Bürgermeister.

Zum „Walderlebniszentrum“ berichtete der Erste Bürgermeister, dass die Rodungsarbeiten soweit abgeschlossen sind und im Frühjahr mit dem Bau begonnen wird.

Gleichzeitig wies er auf den Rathaussturm am 11.11.2024 durch die Faschingsgesellschaft und Tanzsportgarde Helenesia Mehlmeisel e.V. hin.

TOP 2: Beratung / Beschluss

Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 30.09.2024

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 30. September 2024 wurde den Räten vorab per Mail zugesandt und liegt nochmals als Tischvorlage vor. Gemeinderat Günther Daubner hat darauf hingewiesen, dass im Protokoll Gemeinderat Johannes Geisler nicht als Zweiter Bürgermeister aufgeführt ist. Die Verwaltung sicherte Herrn Daubner zu, dass dies unverzüglich ausgebessert wird.

Der Gemeinderat erteilt seine Zustimmung für das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 30. September 2024.

Beschluss

12/0

TOP 3: Beratung / Beschluss

Bauantrag für eine Doppelgarage, Lagerhalle mit Lagerplatz und Hochregal auf der Flur Nr. 579, Hauptstraße 13

Der Gemeinderat stimmt den Bauantrag auf Errichtung eine Doppelgarage, Lagerhalle mit Lagerplatz und Hochregal auf der Flur Nr. 579, Hauptstraße 13 zu

Beschluss

12/0

TOP 4: Beratung / Beschluss

Bauantrag der Gemeinde Mehlmeisel auf Errichtung eines Bauhofes auf dem Grundstück mit der Flur Nr. 644, Am Radweg

Der Gemeinderat stimmt den Bauantrag der Gemeinde Mehlmeisel auf Errichtung eines Bauhofes auf dem Grundstück mit der Flur Nr. 644, Am Radweg zu.

Beschluss

12/0

TOP 5: Beratung / Beschluss

Bauvoranfrage für Bau einer Werkstatt Flur Nr. 849, Naabweg

Der Gemeinderat stimmt der Bauvoranfrage für den Bau einer Werkstatt Flur Nr. 849 Naabweg zu.

TOP 6: Beratung / Beschluss

Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer A und B für das Jahr 2025

Verwaltungsleiter Lothar Huber erläutert dazu, dass zurzeit die Gemeinde einen Hebesatz für die Grundsteuer A und B von je 380 % hat. Aufgrund der Grundsteuerreform sind diese Hebesätze anzupassen. Die Gemeinden sollen dabei aufkommensneutral die Hebesätze neu festlegen. Dies bedeutet aber lediglich, dass das Grundsteueraufkommen für die Gemeinde stabil bleiben soll. Aber nicht für den Einzelnen, so der Verwaltungsleiter. Die Gemeinde muss bestrebt sein, dass durch die Neufestlegung der Hebesätze die Steuereinnahmen nicht sinken. Ob dabei der einzelne Bürger mehr oder weniger zahlen muss, kann nicht pauschal gesagt werden. Vielmehr ist das Ganze und nicht jeder Einzelne zu betrachten, so der Verwaltungsleiter. Jeder Fall ist individuell. Es kommt hier auf den Messbetrag, der durch das Finanzamt festgelegt wurde an. Die Festlegung des Messbetrages beruht auf Angaben des Grundstückseigentümers. Auf diesen Messbetrag hat die Gemeinde keinen Einfluss. Wie hoch das tatsächliche Grundsteueraufkommen nach der Anpassung der Hebesätze ist, kann abschließend nicht genau festgestellt werden, da bis heute noch nicht alle Messbetragsbescheide vom Finanzamt ausgestellt sind und auch die Einsprüche gegen die Messbetragsbescheide nicht berücksichtigt werden können. Aufgrund dieser Ungewissheit schlägt die Verwaltung vor, sich einen gewissen Puffer zu belassen. Sollte sich später herausstellen, dass der festgelegte Hebesatz zu hoch ist, kann man diesen später wieder korrigieren. Der Verwaltungsleiter führte weiter aus, dass man auch berücksichtigen sollte, dass die Grundsteuer zu 100 % der Gemeinde zu fließt und somit jedem Bürger wieder zugutekommt. Des Weiteren sollten auch die vielen Projekte, welche in den nächsten Jahren die Gemeinde verwirklichen will mit berücksichtigt werden so der Verwaltungsleiter. Aufgrund der gemeindlichen Situation schlägt die Verwaltung eine Senkung der Grundsteuer A von 380 % auf 160 % und eine Senkung der Grundsteuer B von 380 % auf 290 % vor. Nach einer wirklich sehr intensiven Diskussion in der alle Argumente angespannt durchleuchtet wurden, fasste der Gemeinderat folgenden Beschluss:

Senkung der Grundsteuer A von 380 % auf 150 % und Senkung der Grundsteuer B von 380 % auf 210 %.

Beschluss

12/0

TOP 7: Beratung / Beschluss

Ergebnis Jahresrechnung 2023

Die Jahresrechnung 2023 wurde von der Kämmerin Frau Katharina Schinner erläutert. Das Ergebnis beläuft sich im Verwaltungshaushalt in Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 3.571.172,89 € und im Vermögungshaushalt in Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 1.547.776,97 €. Der gesamte Haushalt ein Volumen von 5.118.949,86 € so die Kämmerin. Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt beträgt 111.856,11 €.

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen der Kämmerin und das Ergebnis der Jahresrechnung 2023 zur Kenntnis.

Beschluss

12/0

TOP 8: Wurde in die nicht öffentliche Sitzung verlegt

TOP 9: Wünsche und Anfragen

Gemeinderat Günther Daubner fragt nach, warum zur Übergabe des neuen Spurgehätes der Gemeinderat nicht mit eingeladen war?

Erster Bürgermeister Franz Tauber führte dazu aus, dass die Gemeinde kein Mitglied des Zweckverbandes ist und deshalb der Gemeinderat nicht eingeladen war.

Gemeinderat Johannes Pscherer fragte an, ob der Gemeindewald aufgrund des Windbruchs wieder begehbar ist bzw. gemacht wird?

Erster Bürgermeister Franz Tauber führte dazu aus, dass nach den Rückerarbeiten der Gemeindewald wieder begehbar ist bzw. gemacht wird.

Gemeinderat Günther Daubner sprach die Löcher in der Hauptstraße an und möchte wissen, wann diese ausgebessert werden.

Der Erster Bürgermeister Franz Tauber erläutert dazu, dass die Löcher durch das Ersetzen von Wasserschibern nach Ablauf der Gewährleistung nach und

nach entstanden sind. Wir werden die Straßenschäden wieder sanieren, nur sollte sich der Wasserzweckverband an den Kosten mit beteiligen. Diesbezüglich stehe er schon seit längerem mit dem Wasserzweckverband in Verhandlung.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr waren, beendet der Vorsitzende Erster Bürgermeister Franz Tauber um 20:47 Uhr die öffentliche Gemeinderatssitzung. Es folgte eine nicht öffentliche Gemeinderatssitzung.